

P
Gilt
...

Wangelische re. reide
St. Sixti Schneedingen

A. C. M. Saefer.
1774.

Entwurf
der Vormittagspredigt
in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.



Um vierzehnten Sontage nach Trinitatis,
Luc. 17, 11 u. f.

- I. Vorbereitung aus Röm. 1, 21. welche Worte
- a. kürzlich erkläret werden, und gezeiget wird,
 - 1. mit was für Personen es Paulus hier zu thun habe, nemlich mit Heiden, und zwar mit klugen und weisen;
 - 2. woüber er sie bestrafe,
 - a) daß sie Gott nicht geehret,
 - b) ihm nicht für seine Wohlthaten gedanket;
 - b. auf die gegenwärtig abzuhandelnde Sache zu-geeignet werden.

- II. Vortrag: Die Pflicht der Christen, Gott die Ehre zu geben.
- 1. Worin bestehet diese Pflicht?
 - 2. An was für Kenzeichen offenbaret sie sich?
 - 3. Wodurch wird die Ausübung derselben gehindert?

Erster Theil.

Darin gezeiget wird, worin die Pflicht der Christen, Gott die Ehre zu geben, bestehe. Hier wird

1758. Hamb. No. 45. a. nach



- a. nach vorläufiger allgemeiner Erklärung, was das heiße, Gott die Ehre geben,
- b. insonderheit und ausführlicher angezeigt,
 - 1. Wem diese Ehre gebühre.
 - a. Dem himlischen Vater, 1 Petr. 5, 10. II. Hebr. 13, 21.
 - b. Dem Sohne Gottes, Joh. 5, 23.
 - c. Dem heiligen Geiste, der ein Geist der Herlichkeit ist. 1 Petr. 4, 14.
 - 2. Wie solche Ehre Gott gegeben und erwiesen werde.
 - a. Innerlich und mit den edelsten Kräften der Seele,
 - 1. des Verstandes, der durch Betrachtung der Werke und Wohlthaten Gottes zu Gott sich erhebet, zugleich aber auch
 - 2. auf den Willen und dessen Neigungen kräftiglich wirket, welches durch eine Betrachtung
 - a. der Allmacht,
 - b. der Weisheit,
 - c. der Gütigkeit Gottes erläutert wird.
 - b. Außerlich
 - 1. durch Geberden und Demüthigung vor dem hohen Gott, v. 16;
 - 2. durch ehrerbietige Worte und Verkündigung seiner herrlichen Thaten, v. 15;
 - 3. durch wirkliche und auf Gottes Ehre abzielende Handlungen; dahin gehöret
 - a. der

- a. der Gehorsam gegen Gott und seinen Willen, 1 Sam. 8;
- b. der Gebrauch aller Dinge zur Ehre Gottes;
- c. die Mildthätigkeit gegen die Armen, Sprichw. 3, 9. 14, 31;
- d. die treue Anwendung der verliehenen Gaben und Fähigkeiten;
- e. die Gedult unter dem Leiden, 1 Petr. 4, 16.

Zweyter Theil.

Darin die Kenzeichen dieser Pflicht angewiesen werden.

- a. Nothwendigkeit solcher Kenzeichen, Matth. 15, 8.
- b. Die Kenzeichen selbst.
 - 1. Wer Gott die Ehre giebt, der ist auch demüthig.
 - 2. Wer Gott die Ehre giebt, der ist auch dankbar, 1 Thessal. 5, 18.
 - 3. Wer Gott die Ehre giebt, der erkennet auch sein Unrecht, Jos. 7, 19.
 - 4. Wer Gott die Ehre giebt, der schämhet sich des Namens Jesu nicht, Eph. 5, 20. Col. 3, 16. 17.

Dritter Theil.

Darin gezeigt wird, wodurch die Ausübung dieser Pflicht gehindert werde. Hiebey werden

- 1. Die Hindernisse selbst angezeigt, dahin gehöret
 - a. die

- a. die verkehrte und schädliche Meinung von einem blinden Schicksal,
- b. der fleischliche Stolz und Einbildung eigener Verdienste vor Gott, Nehem. 9, 16. 17. Hof. 13, 6.
- c die geizige und mißgünstige Unerfättlichkeit, die
 1. eine Feindin aller Verehrung Gottes und Dankbarkeit für seine Wohlthaten ist,
 2. den Menschen unter die unvernünftigen Geschöpfe herab setzet, Jes. 1, 2. 3.
 3. ihn vom Reich Gottes und Anschauen seiner Herlichkeit ausschließet.
- 2. Es wird eine Ermahnung hinzugesüget,
 - a. diese Hindernisse, die in einem argen und ungläubigen Herzen ihren Grund haben, zu bekämpfen;
 - b. die Menge der Wohlthaten, dafür Gott alle Ehre gebühret, mit Demuth zu betrachten;
 - c. den herlichen Lohn derer, die Gott ehren, zu erwegen, 1 Sam. 2, 30.

* * *

Gesungen.

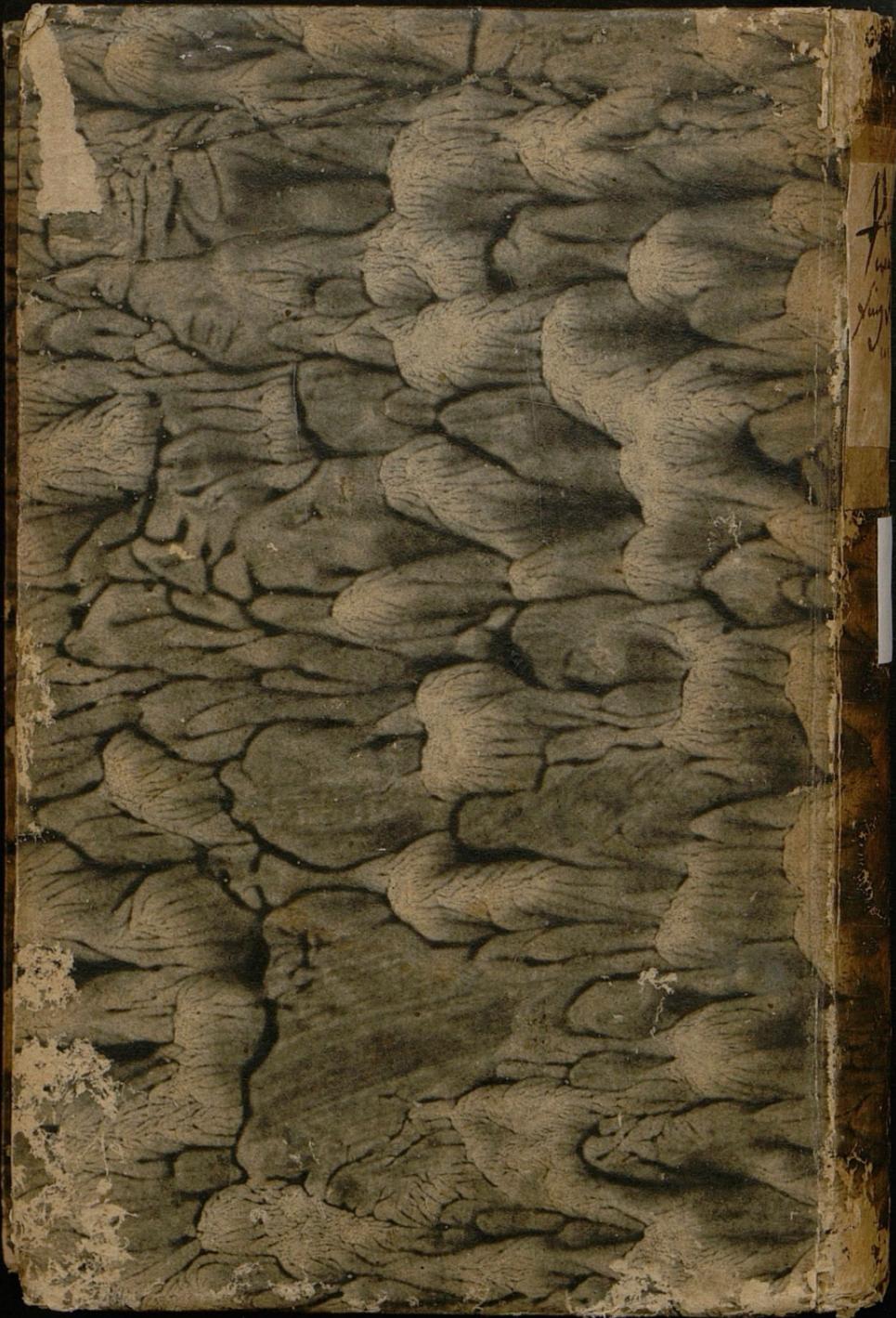
Vor der Predigt:

- No. 745. Du, meine Seele, singe 2c.
 767. Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut 2c.

Nach der Predigt:

754. Lobe den Herren, den mächtigen 2c.

❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖



Handwritten text on a paper label, likely a library or collection number, written in a cursive script.



Entwurf
der Vormittagspredigt
in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.



24

I. B
a. 1
1.
2.
a
b
b. c
II, 2
1.
2.
3.
Darin
ster
wi
1758.

